# STADT EMMERICH AM RHEIN

Der Bürgermeister

Tagesordnungspunkt ____

**Datum** **21.11.2008**

**41 - 14 0944/2008**

**Verwaltungsvorlage** **ö f f e n t l i c h**

## Betreff

**Kunstausstellung im PAN ;**
**hier: Eingabe von Hein Driessen**

## Beratungsfolge

| | |
|---|---|
| Kulturausschuss | 03.12.2008 |

## Beschlussvorschlag :

Der Kulturausschuss der Stadt Emmerich am Rhein beschießt:

1. die rd. 300 angebotenen Aquarelle und Graphiken werden zu gegebener Zeit als Dauerleihgabe angenommen. Es wird dafür Sorge getragen, dass sie sachgemäß (ohne Rahmen) gelagert werden,
2. der Antrag von Herrn Hein Driessen wird an das PAN Kunstforum als Betreiber des Plakatmuseums weitergeleitet, da die alleinige Entscheidungshoheit über Ausstellungen und Präsentationen dort liegt.

## Abstimmungs -/Beratungsergebnis

| | Vorlagen-Nr | dafür | dagegen | Enthaltungen |
|---|---|---|---|---|
| KA | 41 - 14 0944/2008 | 14 | 0 | 0 |

## Begründung:

Herr Hein Driessen hat die als Anlage beigefügte Eingabe an den Rat gestellt. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein hat diese Eingabe in seiner Sitzung am 09.09.2008 an den Kulturausschuss verwiesen.

Herr Driessen möchte einen Teil seiner Werke (rd. 300 Aquarelle und Graphiken) aus der "Sammlung Ute und Hein Driessen" der Stadt Emmerich am Rhein als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen.
Einer Übernahme als Dauerleihgabe mit sachgemäßer Einlagerung macht es aus Platzgründen aber erforderlich, dass sie ungerahmt in Kunstmappen angeliefert werden.

Als Ort der Unterbringung und für die Präsentation schlägt Herr Driessen das PAN vor.

Bei den Kunstwerken handelt es sich unbestritten um eine beachtenswerte Sammlung. Aus diesem Grunde erhielt Herr Driessen im Jahre 2005 auch Gelegenheit, eine Ausstellung im PAN zu zeigen.

Das ehemalige Lohmangebäude wurde vertraglich dem PAN e. V. übertragen, damit in den Räumlichkeiten sowohl die gesamte "Sammlung Ernst und Ursel Müller" untergebracht wird, als auch wechselnde Plakat- und Kunstausstellungen stattfinden, ergänzt um kunst- und kulturpädagogische Veranstaltungen. Der Umbau des alten Fabrikgebäudes genau zu diesem Zweck wurde durch das Land gefördert und ist Bestandteil der Bewilligung der Mittel. Eine dauerhafte Präsentation widerspricht also dem Konzept, das Bestandteil des Antrags und des Bewilligungsbescheides ist.

Die Planungs- und Nutzungshoheit für den künstlerischen Bereich liegt ausschließlich beim PAN Kunstforum. Die künstlerische Leitung entscheidet in Verbindung mit den Gremien über die Vorhaben im PAN.

Die Möglichkeit einer ständigen Präsentation der "Sammlung Ute und Hein Driessen" in städtischen Räumlichkeiten wird nicht gesehen.

### Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

- **Die Maßnahme hat keine finanz - und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen .**
- **Steht die Maßnahme im Einklang mit den Zielen des Leitbildes ?**

  [ ] **Ja. Kapitel _____.**

  [X] **Nein**

_____
Bürgermeister